Zu S. 249
Die glänzende Entwicklung der Naturwissenschaften ab den 1880er-Jahren in ausgewählten Beispielen
1881 elektrische Straßenbahn, 1882 erstes Elektrizitätswerk, 1884 Dampfturbine, 1887 Schallplatte, 1890 Luftreifen, 1892 Dieselmotor, 1895 erste öffentliche Filmvorführung, 1896 drahtlose Telegrafie, 1898 Entdeckung der Radioaktivität, 1900 Quantentheorie.

Zu S. 253 f.
Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“ ist kurz – gerade einmal 40 Seiten als Reclam-Heft – und spannend und bietet sich deshalb zur Lektüre und Analyse als Gesamttext an.

In der Folge finden Sie einige Analysevorschläge für eine mögliche Gruppenarbeit. Die Arbeitsvorschläge brauchen unterschiedliche Zeit; deshalb können manche Aufgaben (z. B. 3 und 4 oder 6 und 7) auch zusammengelegt werden.

Analysethemen und -gruppen

Gruppe „Entstehung und Rezeption“
In seiner Autobiographie „Abenteuer meiner Jugend“ berichtet Hauptmann über die Entstehung des Textes. Sie finden die entsprechenden Abschnitte sowie die Reaktionen der Öffentlichkeit auf den Text im Band „Gerhart Hauptmann. Bahnwärter Thiel. Erläuterungen und Dokumente“ (Reclam, 1999). Lesen Sie die entsprechenden Passagen und stellen Sie in der Klasse eine Zusammenfassung vor. Kopieren Sie aus diesem Band auch auf Folie die Kartenskizze zum Schauplatz der Erzählung und präsentieren Sie die Folie in der Klasse digital.

Gruppe „literarische Charakteristika“
Welche Erzählhaltung (Ich-Erzähler, personales Erzählen, „allwissender“ auktorialer Erzähler) setzt Hauptmann ein? Welche Sprachform/welches Sprachniveau wird in der direkten Rede verwendet? Welche Elemente halten Sie für „typisch“ naturalistisch?

Gruppe „Handlungsaufbau“
Der Text ist in drei Abschnitte gegliedert; geben Sie jedem Abschnitt einen charakteristischen Titel.

Gruppe „Analyse des Aufbaus“
Hauptmann baut als hervorragender Dramatiker auch die Erzählung „Bahnwärter Thiel“ in der Form eines geschlossenen Dramas auf:
– Exposition: Vorstellung von Ort, Zeit, Umständen, Personen, Vorgeschichte des Konflikts
– Steigerung der Handlung
– Peripetie: Unerwartetes Umschlagen der Handlung
– Retardierendes Element: die Spannung steigernde Verzögerung der Handlung
– Katastrophe
Bestimmen diese Phasen im „Thiel“.

Gruppe „Psychologie“
Arbeiten Sie die Stellen heraus, die Thiel als vorbildlichen Beamten und als kontaktarmen Einzelgänger beschreiben. Schildern Sie die Persönlichkeitsmerkmale von Minna und Lene. Welche Konsequenzen hat die neue Familiensituation für den ersten Sohn Tobias? Welche Textausschnitte zeigen Thiels seltsame sexuelle Ekstase gegenüber der verstorbenen ersten Frau Minna und seine sexuelle Abhängigkeit von Lene? Schildern Sie die Stufen von Thiels psychischem Zusammenbruch.

Gruppe „Soziologie“
Welcher sozialen Schicht gehört Thiel an? An welchen Textstellen zeigt sich besonders deutlich die Armut Thiels und seiner Familie? Aus welchen sozialen Gründen musste in Thiels sozialer Schicht fast zwangsläufig geheiratet werden?

Gruppe „Technik“
In welchen Passagen schildert Hauptmann die Technik als faszinierend, an welchen Stellen als gefährlich und unheilvoll: Fassen Sie die einzelnen Etappen des entscheidenden Zugsunglücks zusammen.

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2019. | www.oebv.at | Literaturräume | ISBN: 978-3-209-10899-9
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

„Kreativgruppe"/Mediengruppe
Sie haben als Zeitungsreporter den „Fall Thiel" recherchiert. Bringen Sie dazu eine die Hintergründe des Mordes berichtende Zeitungsreportage mit Schlagzeile, Lead (meist fett gedruckte kurze Zusammenfassung am Anfang eines Zeitungsartikels) und Hauptteil. Schreiben Sie einen Kommentar zum „Fall Thiel" sowie Leserbriefe.

Zu S. 254 f.
Die Hundeesser
In vielen Kulturen vor allem Europas gilt das Essen von Hunden als Zeichen extremer Not, und diejenigen, die es praktizieren, werden als Ausgestoßene betrachtet. Dies ist bis heute so. Lesen Sie dazu den Reisebericht „Die Hundeesser von Svinia" (2003) des österreichischen Essayisten Karl-Markus Gauß. Die „Hundeesser" sind die letzten innerhalb der Hierarchie der slowakischen Roma, die ihrerseits schon auf der untersten Stufe des sozialen Ansehens stehen. Den Grund, weshalb das Essen von Hunden oder Katzen tabuisiert ist, wird darin gesehen, dass beide Tierarten lebend viel größeren Nutzen bringen (Jagd, Mäusevernichtung, emotionaler Nutzen).

Weberei und Spinnerei
In der Antike waren Weber(innen) und Spinner(innen) hoch angesehen. Homers Odyssee beschreibt die Frau des Odysseus als Weberin. Die Schicksalsgöttinnen des Altertums, die Parzen, stellte man sich als Frauen vor, die am Schicksalsfaden spinnen. Im 19. Jahrhundert erfuhren diese Berufe tiefe Veränderungen. Der erste mit Dampf betriebene mechanische Webstuhl wurde 1787 konstruiert, weitere technische Verbesserungen drängten die menschliche Arbeitskraft immer mehr zurück. Lohn- und Arbeitsverlust vieler und soziale Not waren die Folge.

Heines Gedicht „Die schlesischen Weber" finden sie in einer packenden Lied-Version z. B. unter http://www.youtube.com/watch?v=RrlpZD25eEY oder in Form berührender, oft erschreckend realistischer Zeichnungen der Graphikerin und Malerin Käthe Kollwitz (1867–1945).

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2019. | www.oebv.at | Literaturräume | ISBN: 978-3-209-10899-9
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.